



Protokollauszug vom

09.09.2026

Departement Präsidiales / Amt für Stadtentwicklung:

Gesamterneuerungswahl Migrationsbeirat der Stadt Winterthur 2026 - 2030

IDG-Status: öffentlich

Beschluss-Nr.: 2026/1137

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Unter Verdanken der geleisteten Dienste werden aus dem Migrationsbeirat der Stadt Winterthur entlassen:

a) Als Vertretung der Migrationsbevölkerung:

- Dietmar HUMMEL, Präsident
- Saliha KERN MERAD
- Fabiola BRANZ
- Vjollca SHABANI POPOVA

b) Als Vertretung für die Stadtverwaltung, die Landeskirchen sowie die Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden:

- Ulrich FRISCHKNECHT (Departement Soziales, Leiter Prävention und Suchthilfe)
- Cornelia BACHMANN (KMU Verband, Arbeitgeberverband)
- Alfredo DIEZ (Vertretung Landeskirchen)
- Henry WILD (Gewerkschaftsbund Winterthur)

2. Für die Amtsperiode 2026 - 2030 werden in den Migrationsbeirat der Stadt Winterthur gewählt:

a) Als Vertretung der Migrationsbevölkerung:

- Kenny NGUYEN (neu)
- Juna SHRESTHA HUBER (neu)
- Pamela DE SIMONE (neu)
- Nisa ARICI (neu)
- Ali HARED MOHAMED (bisher)
- Ayad QASSEM (bisher)
- Ghasem TOHIDLOO (bisher)
- Pema LAMDARK (bisher)
- Simona PALCA (bisher)

- Maria Rosmery SCHINDLER-MENDOZA (bisher)
- b) Als Vertretung für die Stadtverwaltung, die Landeskirchen sowie die Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden:
- Bernhard ROTH, Departement Soziales, Hauptabteilungsleiter Asyl (neu)
 - Cristina MANCUSO CABELLO, KMU Verband (neu)
 - Daniela ROTH-NATER, Vertretung Landeskirchen (neu)
 - Franco CAPRINO, Gewerkschaft Unia, (neu)
 - Clemens PACHLATKO, Departement Schule und Sport, Bereichsleiter Schulamt (bisher)
3. Für die Amtsperiode 2026 - 2030 werden Simona PALCA und Ghasem TOHIDLOO als Co-Präsidium des Migrationsbeirats ernannt.
4. Die Medienmitteilung wird gemäss Beilage genehmigt.
5. Mitteilung an: Alle Departemente; Amt für Stadtentwicklung (auch zur Information der neu gewählten Mitglieder des Beirates); Stadtkanzlei.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Mit den Gesamterneuerungswahlen der städtischen Behörden vom 8. März 2026 ist die Legislaturperiode 2022 - 2026 zu Ende gegangen. Der Stadtrat hat sich für die neue Legislaturperiode 2026 - 2030 neu konstituiert; diese begann am 1. Juli 2026. Damit steht auch die Gesamterneuerung des Migrationsbeirats an, dessen Amtsperioden auf jene des Stadtrats abgestimmt sind.

2. Rechtliche Grundlagen und Verfahren

Gemäss Art. 5 des Reglements des Migrationsbeirats der Stadt Winterthur werden die Mitglieder des Beirats vom Stadtrat auf Antrag einer Auswahlkommission gewählt. Bei Gesamterneuerungswahlen setzt sich diese aus drei Personen zusammen: der oder dem städtischen Integrationsdelegierten und zwei Mitgliedern der städtischen Integrationskommission.

Erneuerungs- und Ersatzwahlen für den Beirat werden öffentlich ausgeschrieben (Art. 5 Abs. 3). Die Auswahlkommission prüft die eingegangenen Bewerbungen und stellt dem Stadtrat einen Wahlvorschlag; bei Gesamterneuerungs- und Ersatzwahlen beantragt die Fachstelle Integrationsförderung stellvertretend für die Auswahlkommission die Ernennung der vorgeschlagenen Mitglieder (Art. 10 Abs. 4).

Massgebend für die Auswahl sind die Zusammensetzung und die Wählbarkeitsvoraussetzungen nach Art. 3: Von den insgesamt 15 Mitgliedern repräsentieren zehn die Migrationsbevölkerung und sollen möglichst vielfältig zusammengesetzt sein, nach Kriterien wie Herkunft, Alter, Geschlecht und Wohndauer in Winterthur. Zwei Mitglieder vertreten als städtische Mitarbeitende die Stadtverwaltung, drei weitere die Landeskirchen sowie die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände. Vorausgesetzt werden politisches Interesse, gute Deutschkenntnisse und ein vertrauter Umgang mit elektronischen Medien; Wohnort ist Winterthur, wobei der Stadtrat Ausnahmen bewilligen kann.

Der Stadtrat wählt anschliessend die Mitglieder des Beirats sowie – jeweils für eine Amtsdauer – dessen Präsidentin oder Präsidenten (Art. 5 Abs. 1, Art. 8 Abs. 3). Die Amtsdauer beträgt vier Jahre; sie beginnt mit der konstituierenden Versammlung des Beirats, die spätestens zwei Monate nach der Ernennung der Mitglieder durch den Stadtrat stattfindet (Art. 4 Abs. 1).

Durch den Rücktritt von Dietmar Hummel (Präsident), Saliha Kern Merad, Fabiola Branz und Vjollca Shabani wurden vier Sitze der Vertreterinnen und Vertreter der Migrationsbevölkerung frei. Vier weitere Sitze wurden durch die Rücktritte von Ulrich Frischknecht (Department Soziales, Leiter Prävention und Suchthilfe) als Vertretung der Stadtverwaltung, Cornelia Bachmann als Vertreterin der Arbeitgebenden und Alfredo Diez als Vertreter der Landeskirchen sowie durch den Austritt von Henry Wild als Vertretung der Arbeitnehmenden frei.

3. Auswahl der Bewerbungen und Antragstellung

Die öffentliche Ausschreibung erfolgte vom 1. Dezember 2025 bis 30. Februar 2026. Aus den eingegangenen Bewerbungen wählte der Ausschuss nach Massgabe der verschiedenen Vielfaltskriterien Kenny Nguyen, Juna Shrestha Huber, Pamela De Simone und Nisa Arici als neue Vertretende der Migrationsbevölkerung aus.

Das Departement Soziales schlug Bernhard Roth, Hauptabteilungsleiter Asyl, für den frei gewordenen Sitz der Stadtverwaltung vor. Für den vakanten Sitz der Vertretung der Landeskirchen stellt sich Daniela Roth-Nater zur Verfügung. Als neue Arbeitgebervertreterin schlägt der KMU Verband Cristina Mancuso Cabello vor und als neuer Vertreter der Arbeitnehmenden wird Franco Caprino von der Gewerkschaft Unia vorgeschlagen.

Sämtlich zur Wahl stehenden Personen zeichnen sich durch ihr Interesse und ihr Engagement im Integrationsbereich aus und tragen zu einer ausgewogenen Vertretung betreffend geographische und sozioökonomische Herkunft, sowie Alter und Religion bei. Die Auswahlkommission beantragt dem Stadtrat auf dieser Grundlage, Kenny Nguyen, Juna Shrestha Huber, Pamela De Simone und Nisa Arici als neue Vertretende der Migrationsbevölkerung zu wählen. Im Weiteren sind neu Bernhard Roth für den frei gewordenen Sitz der Stadtverwaltung, Daniela Roth-Nater als Vertreterin der Landeskirchen, Cristina Mancuso Cabello als Arbeitgebervertreterin und Franco Caprino als Vertreter der Arbeitnehmenden als neue Mitglieder des Migrationsbeirats zu bestätigen. Die bisherigen Mitglieder Ali Hared Mohamed, Ayad Qassem, Ghasem Tohidloo, Pema Lamdark, Simona Palca und Maria Rosmery Schindler-Mendoza sowie Clemens Pachlatko (DSS) stellen sich erneut zur Wahl. Sie haben sich sehr engagiert und der Ausschuss empfiehlt auch sie zur Wiederwahl. Simona Palca und Ghasem Tohidloo stellen sich für die neue Legislaturperiode als Co-Präsidium des Beirats zur Verfügung.

Auf dieser Grundlage sind die Mitglieder des Beirats antragsgemäss zu wählen und das Präsidium zu ernennen.

4. Kommunikation

Es ergeht eine Medienmitteilung.

Beilage:

1. Medienmitteilung